

Heracleum sphondylium L.

Kenntnisstand zur Verbreitung der Unterarten

Den aktuellen Kenntnisstand der Verbreitung der in MV vorkommenden Unterarten *ssp. sphondylium* und *ssp. sibiricum* zeigen die Verbreitungskarten aus der Vegetationsdatenbank MV auf Seite 2.

Die Unterarten wurden bisher nur von wenigen Botanikern bei der Geländearbeit unterschieden. Bei der Kartierung für den Atlas der Pflanzenverbreitung Ostdeutschland wurde nur die Sammelart berücksichtigt. Auch bei der Erfassung der geschützten Biotope (§ 20 c Landesnaturschutzgesetz) im Projekt MV BIO wurde nur die Sammelart erfasst. Bei der Auswertung von Vegetationsaufnahmen für die Vegetationsdatenbank wurde nur die Sammelart aufgeführt.

Florenschutzkonzept MV (FSK)

Bei der Zusammenstellung der FSK-Arten wurde *ssp. sibiricum* auf Grund ihrer vermuteten begrenzten Verbreitung mit Zentrum in Südostmecklenburg und Vorpommern als raumbedeutsame Art aufgenommen. Um gesicherte Aussagen über die Verbreitung treffen zu können ist eine durchgängige Kartierung erforderlich, wofür mindestens in jedem Messtischblattquadranten (besser Viertelquadranten) ein Fundpunkt erforderlich ist. Die nachfolgenden Ausführungen zur Taxonomie in Bezug auf die Namensänderung sollten für die Erfassung vorerst keine Berücksichtigung finden.

Taxonomie

Bisher wurden für das Gebiet in der Bestimmungsliteratur (ROTHMALER 4 (2005) die Unterarten gut verschlüsselt. Auch in der Standardliste (WISSKIRCHEN/HEUPLER 1998) werden sie unterschieden. Bei einer Reihe von Taxonomen ist die Zugehörigkeit der Mitteleuropäischen, grüngelb blühenden Unterart zu *ssp. sibiricum* umstritten. Nach Überarbeitung der Standardliste (BUTTLER/ HAND: Kochia 2008) erscheint auf Seite 73 folgende Anmerkung:

„*Heracleum sphondylium* *ssp. glabrum*

Bei der Behandlung der Pflanzen mit grünlichen, nicht strahlenden Randblüten innerhalb des polymorphen Formenkreises um *H. sphondylium* folgen wir HOLUB (1997). Er unterscheidet in Mitteleuropa zwei Unterarten und trennt die sibirische Sippe (*H. sphondylium* *ssp. sibiricum* im engeren Sinn) davon ab.

Eine abweichende Auffassung vertritt REDURON (2007b). Er stuft *H. sibiricum* als eigene Art ein und rechnet die mitteleuropäischen Pflanzen zur Nominatunterart.“

ssp. sphondylium



ssp. sibiricum



Verbreitung Stand 31.12.2009

